

Ansprache APH National 1. Augustfeier

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige, liebe Gäste

Es ist mir eine Ehre die diesjährige 1. Augustrede hier im APH-National halten zu dürfen. Für diese Rede überlegte ich mir, was für mich das Land, die Schweiz ausmacht. Das Wort Schweiz besteht aus 7 Buchstaben, für die ich 7 verschiedene Begriffe suchte, die für mich persönlich die Schweiz repräsentieren.

Beginnen wir mit dem Buchstaben **S** für die Schöpfung.

Der höchste Berg der Schweiz ist die Dufourpitze mit 4600 m. Im Vergleich dazu der tiefste See der Lago Maggiore mit 372 Metern. Das alles auf so kleinen Raum ist faszinierend und ein Grund weshalb ich viel in der Schweizer Natur fotografiere. In der Natur finde ich den Ausgleich zu meinem Alltag. Oft gibt es Momente, wo ich innehalte und einfach die Schöpfung Gottes bewundere.

Doch die Natur kann auch gefährlich sein, eine Erfahrung die ich gerade letztes machen musste. Zu dritt campen wir auf einem Campingplatz in Engelberg im Kanton Obwalden. Gegen Mittag machten wir uns auf den Weg mit dem Ziel den Berg Rigidalstock zu besteigen. Die letzten 500 Höhenmeter erreicht man nur über den Klettersteig inklusiver Kletterausrüstung, die für die Sicherung notwendig ist. Nach ca. 4 Stunden standen wir erschöpft auf dem Gipfel des 2600 Meter hohen Berges.

Das Wetter hatte es bis dahin gut gemeint mit uns, doch plötzlich zogen dunkle Gewitterwolken auf. Die ersten Blitze schlugen ein und wir machten uns sofort auf den Abstieg. Regen, Hagel und starke Sturmböen machten uns das Klettern extrem schwierig. Die Steine wurden durch den Regen gefährlich rutschig und auf beiden Seiten schlugen Blitze im Sekundentakt ein. Gefolgt von dröhnenden Donnerschlägen, die ich so noch nie erlebt habe.

Doch nicht nur die rutschigen Steine machten uns Sorgen, sondern auch die Blitze.

Als ich Pflotschnass versuchte auf einem Stein halt zu finden, durchfuhr mich plötzlich ein elektrischer Schlag. Ein Blitz schlug weiter oben ein und leitete den Strom durch das Drahtseil und meinen Körper in den Boden. Zum Glück ist nichts Schlimmeres passiert. Dieses Beispiel zeigt gut, dass man die Naturgewalten nicht unterschätzen darf.

Gehen wir weiter mit dem Buchstaben **C** für die Chancen.

Die Schweiz ist ein Land der unzähligen Chancen. Beginnt es doch schon in der Schule, wo anhand der gebrachten Leistungen die Stufe der nächsten Schule bestimmt wird. Das duale Bildungssystem der Schweiz ist weit über die Grenze bekannt. Auch ich machte eine Lehre und besuchte noch gleichzeitig eine Berufsschule, wo ich die notwendige Theorie erlernte.

Oder man wechselt während der Oberstufe in die Kantonsschule umso später zum Beispiel an einer Universität zu studieren. Unser Schweizer Bildungssystem ist gut ausgebaut und wird vom Staat umsorgt. Der Staat gibt allen eine Chance, wenn diese auch genutzt wird.

Wussten Sie, dass die Schweiz auf dem Siegerpodest steht, neben den skandinavischen Ländern für eines der besten Bildungssystemen weltweit? Dafür gibt es sicher mehrere Gründe, aber ein wichtiger Grund ist sicherlich, dass die eigene Individualität respektiert wird und gezielt gefördert werden kann.

Der Buchstabe **H** für Hilfe

Der Schweizer Staat hilft im Inland und speziell auch im Ausland. Das Amt für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA lanciert jährlich mehrere Entwicklungsprojekte in Drittländern.

So zum Beispiel auch in Kenia, wo das Projekt «Skills for Lives» ins Leben gerufen wurde mit dem Ziel erwachsenen Menschen verschiedene Berufskenntnisse zu vermitteln, umso für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen.

Oder in Nepal hilft das DEZA jungen Nepalesinnen und Nepalesen die nach der Schule auf den Arbeitsmarkt kommen und meistens nicht über eine höhere schulische Ausbildung verfügen.

Nun, der nächste Buchstabe, das **W** für Wirtschaft

Ja die Schweiz ist ein wohlhabendes Land, es geht uns wirtschaftlich wieder besser. Es gab viele Befürchtungen, als der Euro abschmierte, doch die Schweizer Wirtschaft hat sich wieder gefangen und es läuft wieder einigermaßen rund. Ich persönlich bin sehr froh, dass ich in der Schweiz geboren wurde.

Das **E** für die Eigenständigkeit

Unsere Demokratie in der Schweiz ist einzigartig und ein hohes Privileg einer funktionierenden Gesellschaft. In Kriegszeiten blieb die Schweiz immer neutral eingestellt und verhinderte so Tod und Zerstörung. Die Schweiz eine kleine Insel in Europa mit ihren Vor- aber auch Nachteilen.

Der zweitletzte Buchstabe, das **I** für Image

Die Schweiz hat einen guten Ruf. Unsere Schweizerflagge wurde zum Markenzeichen und steht für Qualität und Schweizer Erfindergeist. Fragt man Ausländer, was ihnen in den Sinn kommt, wenn sie an die Schweiz denken, kommen schnell Begriffe wie Schoggi, Kühe, Banken, reiches Land oder der allgemeine Wohlstand der Bevölkerung. Auch der Tourismus ist angesagt. Die Schweiz ist sehr beliebt bei den Asiaten, die durchschnittlich nur 1.5 Tagen in der Schweiz verbringen.

Die Zeit muss den meisten genügen, um schnell auf das Jungfrauoch hochzufahren, anschliessend noch eine Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee zu geniessen und dann wieder zurück auf den Flughafen Zürich um dann - im Idealfall - noch schnell bei dem Läderacher Schoggi-Shop ein paar Gramm Schweizer Schoggi zu kaufen. Doch genau auch dieses Touristen sind es, die die Schweizer Wirtschaft ankurbeln.

Und zu Guter Letzt, der Buchstabe **Z** für die Zukunft

Ja, wie wird die Schweiz in 10, 30 oder 50 Jahren aussehen? Werden Autos durch die Luft fliegen? Wird sich die Lebenserwartung steigern? Welche Arbeiten werden durch Roboter erledigt? Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, das kann ich Ihnen leider nicht beantworten, aber ich bin froh, meine Zukunft in der Schweiz gestalten zu dürfen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.